

## **Bericht von der 29. Schweizer Eisenbahner Curling Meisterschaft vom 20. bis 22. November 2015 in Flims**

**Das EWF-Team rangierte sich am Schluss auf Rang 7 von 16 Teams mit drei Siegen und zwei Niederlagen. Somit hatten wir unser gestecktes Ziel erreicht.**

Für die 29. Eisenbahner SM in Flims hatten sich 16 Mannschaften angemeldet.

Das EWF-Team hat sich gegenüber dem letzten Jahr verändert.

Wir spielten in folgender Besetzung:

Nr. 1 Kurt Keel, Nr. 2 Andy Hauser, Nr. 3 Oskar Frigg und Nr. 4 und Skip Sigi Lechner.

### **Spielreglement:**

Alle Runden werden über 8 Ends nach den Regeln von „Swisscurling“ gespielt

Die ersten zwei Spiele wurden in 2 Gruppen A und B mit je 8 Teams gespielt. Das Team EWF Herisau spielte in der Gruppe A. Der erste Gegner wurde einem zugelost.

Die Wertung in der Rangliste erfolgte nach dem System Schenkel, also Punkt, Ends, Steine.

Damit ein Spiel gewonnen wird, zählen die Anzahl Steine.

Ab der zweiten Runde spielt man immer gemäss der Rangierung gegen den Rangnachbar, also 1. gegen 2. und 3. gegen 4. und so weiter.

Das Finalspiel spielen die Ränge 1 und 2 nach 4 Runden. Der Sieger ist Meister und der Verlierer wird im Rang 2 klassiert.

Es gilt die Free Guard Zone

Als ersten Gegner wurde uns das Team CC Matten zugelost. Nach einem spannenden Spiel gewannen wir mit 3 End und 8 Steinen zu 5 End und 7 Steinen

Als vierter der Gruppe mussten wir nun gegen den dritten der Gruppe spielen. Das war der CC Lötschberg. Diese hatten das erste Spiel auch gewonnen. Das Spiel war sehr umkämpft und verlief sehr spannend und ausgeglichen. Mit dem letzten Stein im 8. End konnte CC Lötschberg den Sieg sichern und wir waren auf der Verliererseite. Sie gewannen das Spiel mit 4 End und 7 Steinen zu 4 End und 6 Steinen von uns.

Nach diesen zwei Runden gab es eine Gesamtrangliste mit allen 16 Teams. Mit einem Sieg waren wir im 11. Rang rangiert.

In der 3. Runde spielten wir somit gegen den 12. der Rangliste. Dies war Bernina Palü. Auch hier gab es ein spannendes und ausgeglichenes Spiel. Wir gewannen das Spiel schliesslich mit unserem letzten Stein am Schluss mit 4 End und 8 Steinen zu 4 End und 7 Stein sehr knapp

In der Gesamtrangliste nach der 3. Rund waren wir im 7. Rang rangiert. Im 8. Rang war der CC Lötschberg rangiert. Da wir schon gegeneinander gespielt hatten, mussten wir nun gegen den 5. der Rangliste spielen. Das war dann in der 4. Runde der CC Lötschberg/Kandersteg. Nach einer 6 zu 2 Führung nach 4 End, gaben wir das Spien noch fast aus der Hand. Nach dem 6. End stand es auf einmal 6 zu 6 Steinen. Im 7. End schrieben wir dann einen Stein und dann im 8. End konnten wir noch 3 Steinen stehlen. So gewannen wir das Spiel mit 5 End und 10 Steinen zu 3 End und 6 Steinen.

Nach diesem Sieg waren wir in der Gesamtrangliste nach der 4. Rund auf Rang 4 klassiert. So mussten wir gegen Rang 3 der Gesamtrangliste spielen.

Das waren die Steinbrecher, ein sehr junges Team aus Grindelwald. Das Spiel war sehr umkämpft und spannend. Es wurde fast immer nur ein Stein geschrieben. Nach 3 End stand es 2 zu 1 und nach 5 End 4 zu 1 für die andern. Dann im 6. End 1 Stein für uns und im 7. End konnten wir sogar 2 Steine stehlen. So der Spielstand vor dem 8. End 4 zu 4. Die Steinbrecher hatten nun den letzten Stein, und mit diesem letzten Stein ganz am Schluss konnten sie den Siebringenden Stein zum Sieg schreiben.

So endete das Spiel mit 3 End und 4 Steinen zu 5 End und 5 Steinen zu Gunsten der Steinbrecher.

**Am Schluss der Meisterschaft konnten wir folgendes festhalten:**

- 1. Wir haben 3 Spiele gewonnen und nur 2 Spiele verloren, also eine positive Bilanz.**
- 2. Wir spielten gegen den 3. 4. 5. 6. und 8. der Schlussrangliste, also alles harte Brocken.**
- 3. Bei den zwei Niederlagen wurden wir nicht abgeschlachtet, nur 1 Stein unterschied.**
- 4. Wir hatten nie die Gelegenheit gegen einen sogenannten schwachen Gegner zu spielen, um dann Ends und Steinen horten zu können.**
- 5. So fehlten uns dann in der Schlussrangliste einige Ends und Steine um Rangmässig besser klassiert zu sein. Punktmässig stehen wir gut da.**

Die 30. SECV Meisterschaften werden vom 18. bis 20. November 2016 in Grindelwald ausgetragen.

Für das EWF- Curling Team: Oskar Frigg

Im Anhang die Schlussrangliste und alle Spielresultate

2 Fotos das EWF-Team